

# AK Digital Insurance & InsurTech

**EUDI-Wallet in der Praxis:  
Versicherungen und Banken**

19.12.2025

# Hinweise zum Kartellrecht

## Voraussetzung für die Teilnahme ist ein kartellrechtskonformes Verhalten

§ 1 GWB: »Vereinbarungen zwischen Unternehmen, Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezoeken oder bewirken, sind verboten.«

- Fairer und freier Wettbewerb ist für die Digitalwirtschaft von grundlegender Bedeutung. Bitkom bekennt sich daher zur konsequenten Einhaltung des nationalen und europäischen Kartellrechts und arbeitet ausschließlich im Einklang mit diesen Vorschriften.
- Veranstaltungsteilnehmende, Mitglieder und Mitarbeitende sind selbst in der Verantwortung, kartellrechtliche Vorgaben einzuhalten.
- In allen Zweifelsfällen werden die Beteiligten vor dem Informationsaustausch eine Abstimmung und rechtliche Klärung mit der Bitkom-Geschäftsstelle herbeiführen.

# Hinweise zum Kartellrecht

## Do's and Don'ts

- **Unzulässig:** Absprachen / Austausch über unternehmensbezogene Informationen wie z. B.:
  - Preise, Preisbestandteile, Rabatte, Preisstrategien und -kalkulationen sowie geplante Preisänderungen,
  - Wettbewerblich relevante vertragliche Regelungen aus Verträgen mit Kunden und Lieferanten, (insb. Liefer- und Zahlungskonditionen),
  - Unternehmensstrategien und zukünftiges Marktverhalten, geplante Investitionen, interne Forschungsprojekte, Gewinne, Gewinnprognosen,
  - Marktanteile, Absatz- und Umsatzzahlen, Quoten und Kapazitäten,
  - Teilnahme bzw. Nichtteilnahme an Ausschreibungen, Konditionen von Ausschreibungen,
  - Aufteilung von Märkten oder Bezugsquellen nach Räumen oder Kunden, Informationen über Belieferung bzw. Nichtbelieferung bestimmter Kunden, Boykotte und Aufrufe zu Boykotten



# Hinweise zum Kartellrecht

## Do's and Don'ts

- Grundsätzlich **zulässig** ist der Austausch z. B. über:
  - aktuelle Gesetzesvorhaben und deren Folgen für die Beteiligten,
  - Diskussionen über Aktivitäten der Interessenvertretung,
  - allgemeine wirtschaftliche, politische und technologische Entwicklungen,
  - Branchenüberblicke (Voraussetzung: Aggregierung erfolgte durch neutralen Dritten, Ergebnis ist anonymisiert und nicht re-individualisierbar)
  - frei zugängliche Informationen und Daten (z. B. von Behörden, Marktforschungsinstituten)

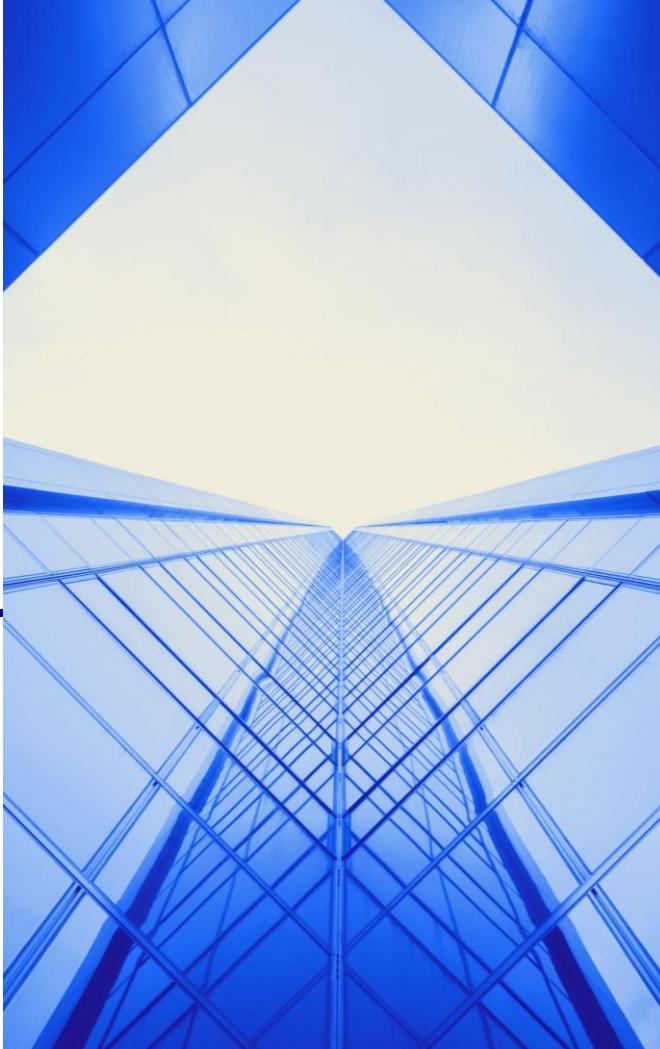


# 01

## Begrüßung

**Lukas Spohr**

Referent Digitale Transformation, Bitkom



# Aktuelles aus der Bitkom Geschäftsstelle

## Digital Insurance & InsurTech

### **Themenschwerpunkte 2025:**

FIDA, DORA, AI in Insurance & EUDI-Wallet

### **Aktivitäten 2025:**

DigiFin25, AK-Sitzungen, Sonderformate, Publikationen & Stellungnahmen:  
[Altersvorsorgereformgesetz](#)

### **Themenschwerpunkte 2026:**

Digitalpolitisches Monitoring in der Versicherungsbranche, EUDI-Wallet & EU Business Wallet, Datenräume & Künstliche Intelligenz

### **Arbeitskreissitzung:**

27.02.2025: Vorstellung des Monitors Digitalpolitik in der Versicherungsbranche

# Inhalt

2

EUDI Wallet Infrastruktur - ein  
neues Ökosystem zum einfachen,  
sicheren und vertrauensvollen Teilen  
von Daten

**Clemens Schleupner**, Product Owner Partner  
Integration, SPRIND GmbH

3

EUDI Wallet Sandbox - Erprobung  
von den Pilotprojekten

**Clemens Schleupner**, Product Owner Partner  
Integration, SPRIND GmbH

4

EUDI-Wallet Sandbox – Q&A

**Clemens Schleupner**, Product Owner Partner  
Integration, SPRIND GmbH

5

Wrap Up & Ausblick

**Lorène Slous**, Referentin Vertrauensdienste &  
Digitale Identitäten, Bitkom

**Lukas Spohr**, Referent Digital Insurance &  
InsurTech

# 03

## EUDI Wallet Sandbox - Erprobung von den Pilotprojekten

**Clemens Schleupner**, Product Owner Partner  
Integration, SPRIND GmbH



**EUDI Wallet** 

# EUDI-Wallet App und Ökosystem

## Scope für Go-Live 02.01.2027



Partner für den Go-Live



bund<sup>id</sup>®

Dresden.  
Dresdner



DHL

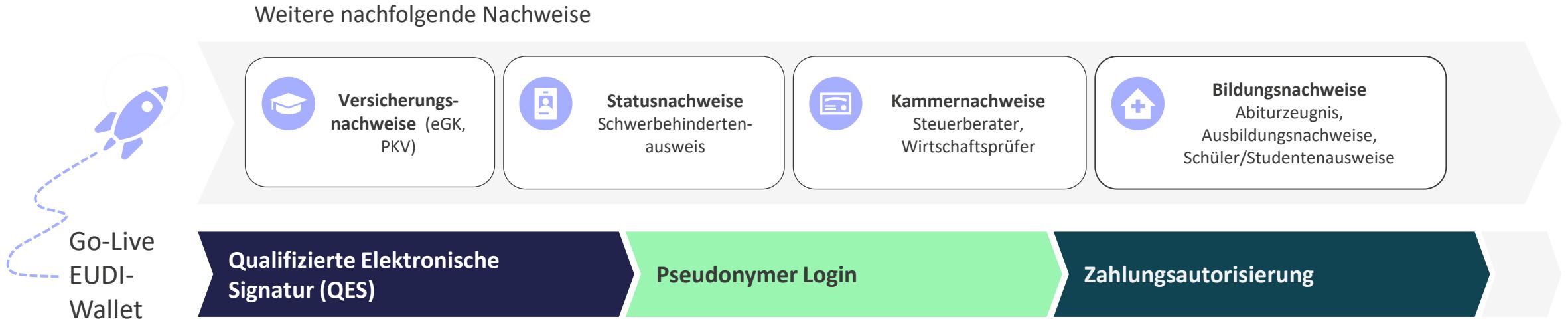
LAPID



COMMERZBANK



# Weitere Stufen nach dem Go-Live





# Launch Partner & Use Cases



# Partner für die zeitnahe Integration der Identifizierungsfunktion (PID)

Partner	Use Case
DRV-Bund 	LogIn DRV-Portal
Gematik 	GesundheitsID onboarding
Mietz 	Identifizierung von Mietinteressenten
Bundesnotarkammer 	Ident "notariaelles Online-Verfahren"
Deutsche Post 	Ident im Paketshop; Paketannahme an der Tür
Datev 	Ident von Steuerberatern
Stepstone 	Identifizierung von Bewerbern
GDV 	Login Kundenportal

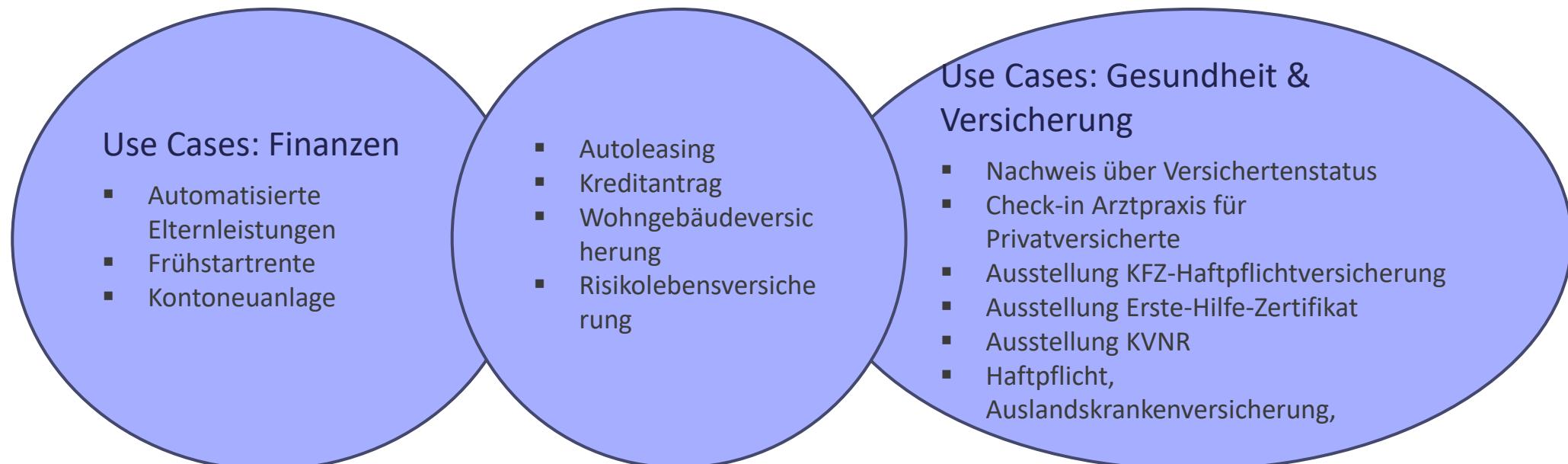
Partner	Use Case
hvv 	PID Kontrolle Deutschlandticket
Stadt Hamburg 	Identifizierung Standesamt
ARD 	Altersverifizierung ARD-Mediathek
IHK München 	Registrierung für IHK-Fortbildungen
Hochschule Zittau/Görlitz 	Identifizierung zur Immatrikulation
Commerzbank 	KYC-Identifizierung zur Kontoeröffnung
Bundesagentur für Arbeit 	Identifizierung & Login für Portal
Sparkassen Finanzgruppe 	KYC-Identifizierung zur Kontoeröffnung



# Use Cases

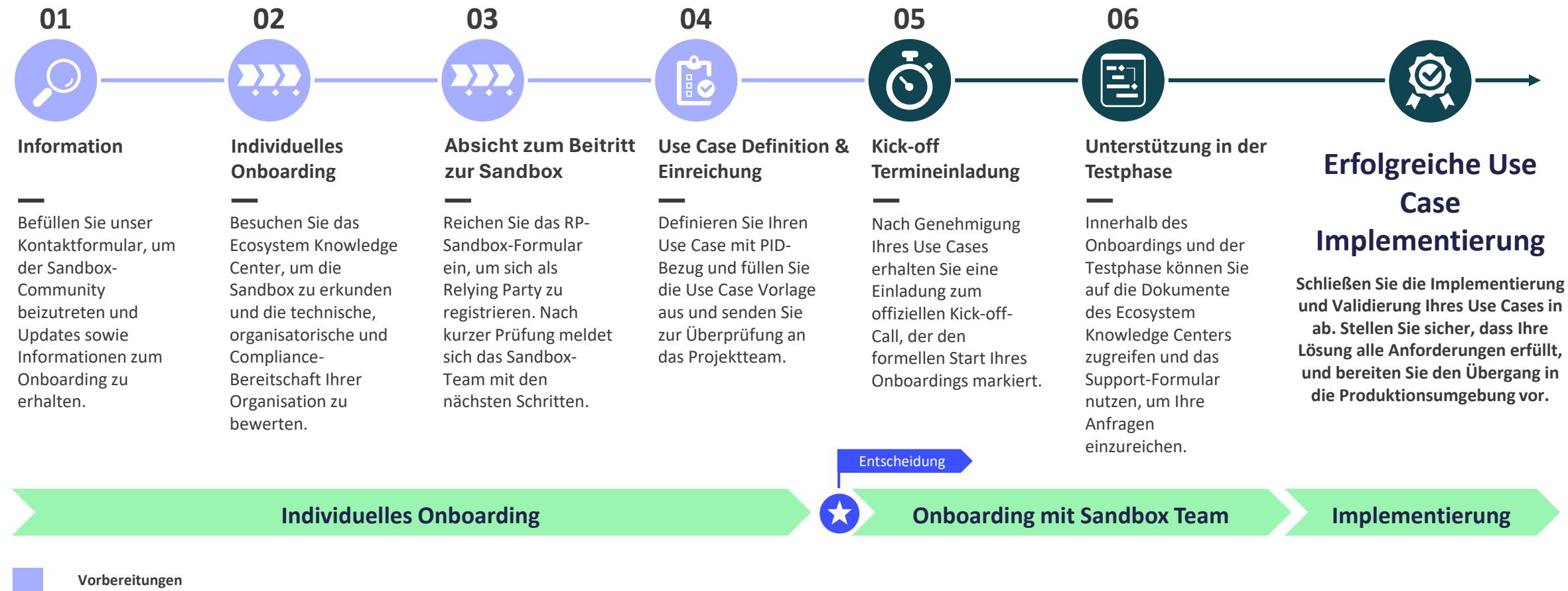
## Elektronische Nachweise (EAA)

- Spezifikationen für elektronische Nachweise müssen branchenweit einheitlich festgelegt werden
- SPRIND unterstützt bei Erstellung von Rulebooks & gibt Rahmen für Harmonisierung vor
- Semantische Interoperabilität von Nachweisen insb. im Versicherungswesen zentral
- **EAAAs werden zu Anwendungen, wenn die Use Case Strecke abgebildet werden kann**





# EUDI Wallet Sandbox Onboarding Schritte





# Voraussetzungen für Integration durch Relying Parties (RP)



## Interne Organisation

- Den RPs und EAAs stehen Budget, technische und operative Ressourcen sowie ggf. rechtliche Unterstützung zur Verfügung
- Organisatorische und technische Ansprechpersonen sind bestimmt. Bei Bedarf sollten mit externen Dienstleistern eigenständig Gespräche geführt werden



## Eigenen Use Case gestalten

- Die Registrierung ist nur mit einem definierten Use Case möglich
- Die ersten Kohorten (Q1 2026) pilotieren PID Use Cases
- Branchenspezifische Anforderungen und Einschränkungen innerhalb eines Use Case sind identifiziert



## Eigene Software bereitstellen

- Die erforderliche Software ist eigenständig zu entwickeln, auf Open-Source-Lösungen zu stützen oder über einen externen Dienstleister zu beziehen
- Unterstützung beim Erreichen einer konformen Lösung erfolgt durch Wallet-Zugang, Konformitätstests, Debug-Support sowie asynchrone Beratung



## Mitwirken & vernetzen

- Teilnehmende des Wallet-Ökosystems werden ermutigt, miteinander zu kooperieren, testen, gestalten und weiterzuentwickeln
- Fachspezifische Schwerpunktgruppen unterstützen dabei, branchenspezifische Herausforderungen zu adressieren
- Fachwissen und Erkenntnisse werden mit anderen Teilnehmenden geteilt, um gemeinsames Lernen zu fördern

# 04

## EUDI-Wallet Sandbox – Q&A

**Clemens Schleupner**, Product Owner Partner  
Integration, SPRIND GmbH

# 05

## Wrap Up & Ausblick

**Lorène Slous**, Referentin Vertrauensdienste & Digitale Identitäten

**Lukas Spohr**, Referent Digitale Transformation

# Bitkom-BMDS MoU zur EUDI-Wallet

## Memorandum of Understanding

### zur erfolgreichen Einführung der EUDI-Wallet

Die Unterzeichnenden vereinbaren eine enge Abstimmung und gemeinsame Anstrengung mit dem Ziel eine möglichst schnelle und hohe Takeup-Rate für die EUDI-Wallet in Deutschland und der EU zu erreichen:

Das Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung (BMDS) stellt sicher, dass die unterzeichnenden Unternehmen regelmäßig über den Entwicklungsstand und technische Spezifizierungen zur EUDI-Wallet informiert werden und dass Feedback der Unternehmen dazu Berücksichtigung findet. Bitkom unterstützt das BMDS dabei, einen Dialogprozess mit den unterzeichnenden Unternehmen aufzusetzen bzw. bestehende Dialogprozesse und -Formate auszuweiten und bedarfsgerecht zu ergänzen.

Die unterzeichnenden Unternehmen bereiten auf Basis der bereitgestellten Informationen die Umstellung ihrer Prozesse auf »Wallet ready« vor und geben Feedback zu den Informationen und Spezifikationen. Sie bekennen sich zu dem Ziel, die angepassten Funktionen und Prozesse bis Wallet-Start auch so weit wie möglich auszurollen.

Die Unterzeichnenden sorgen gemeinsam für eine frühzeitige und breite Information der Öffentlichkeit über den Zeitplan der Einführung sowie die verfügbaren Funktionen und Dienste. Sie stimmen sich über geeignete Kommunikationsmaßnahmen ab.

In Q3 2026 führen die Unterzeichnenden eine Bestandsaufnahme durch, in welchem Maße die EUDI-Wallet bereits ab 2027 für Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen gut nutzbar sein wird und inwieweit Voraussetzungen für die Nutzung zur Identifikation, Altersverifikation und die Ausstellung/Vorlage digitaler Nachweise vorliegen. Auf Basis dieser Bestandsaufnahme wird die weitere Vorgehensweise zur Einführung und Kommunikation dazu vereinbart.



Vom Bitkom, dem BMDS und [über 90 Unternehmen](#) unterzeichnet.

Vorgestellt von Bitkom-Präsident Dr. Ralf Wintergerst auf der Bühne des Gipfels zur europäischen digitalen Souveränität (18.11.).

#### Ziele:

- Die unterzeichnenden Unternehmen bekennen sich auf Initiative des Bitkom unter anderem dazu, ihre Prozesse rasch auf die Nutzung der EUDI-Wallet umzustellen.
- Das Digitalministerium will das Feedback der Wirtschaft in den Umsetzungsprozess einfließen lassen.
- Der Bitkom baut den Dialog zwischen Digitalwirtschaft und Regierung weiter aus.

#### Nächste Infoveranstaltung: 05.03. TBC

Kontakte: Josephine Rotzen ([j.rotzen@bitkom.org](mailto:j.rotzen@bitkom.org)) / Lorène Slous ([l.slous@bitkom.org](mailto:l.slous@bitkom.org))



# Vertrauensdienste & Digitale Identitäten @ Bitkom

## Aktuelle Themen

- Digitale Identitäten aus Sicht der Politik, Verwaltung, Industrie, und Nutzerinnen und Nutzern
- Durchführung eIDAS 2.0 & Gestaltung des eIDAS-Ökosystems
- EUDI-Wallet und European Business Wallet
- Vertrauensdienste in der Praxis – Einsatz in Geschäftsprozesse der Industrie und in der Verwaltung

## Arbeitskreise / Gremien

- [AK Digitale Identitäten](#)
- [AK Anwendung elektronischer Vertrauensdienste](#)
- [FA Chipkarten & Ausweissysteme](#)

# eIDAS Summit 2026

## Zweitägige Konferenz

- **28.04.**: vor Ort | deutscher Fokus | auf Deutsch (kostenfreie Tickets bis zum 18.12. für Bitkom-Mitglieder)
- **29.04.**: online | europäische und internationale Dimensionen | auf Englisch

## Themenschwerpunkte

- Anwendungsperspektive (z.B. Finanz/Insurance, Mobilität, Gesundheit, Öffentlicher Sektor)
- Gestaltung des EUDI-Ökosystems: Chance für Wirtschaftswachstum

## Ansprechpartnerinnen

Lorène Slous | [l.slous@bitkom.org](mailto:l.slous@bitkom.org)

Orly Goldenberg | [o.goldenberg@bitkom-service.de](mailto:o.goldenberg@bitkom-service.de)



Bitkom vertritt mehr als 2.200 Mitgliedsunternehmen aus der digitalen Wirtschaft. Sie generieren in Deutschland gut 200 Milliarden Euro Umsatz mit digitalen Technologien und Lösungen und beschäftigen mehr als 2 Millionen Menschen. Zu den Mitgliedern zählen mehr als 1.000 Mittelständler, über 500 Startups und nahezu alle Global Player.

Bitkom e. V.  
Albrechtstraße 10  
10117 Berlin

T 030 27576-0  
[bitkom@bitkom.org](mailto:bitkom@bitkom.org)

[bitkom.org](http://bitkom.org)

**bitkom**